

Berk Orakcioglu
Dr. med.

Stellenwert moderner MRT-Sequenzen zur Charakterisierung akuter zerebraler Blutungen im Tiermodell

Geboren am 22.11.1976 in Idar-Oberstein
Staatsexamen am 13.12.2002 an der Universität Heidelberg

Promotionsfach: Neurologie
Doktorvater: Priv.-Doz. Dr. med. Peter Schellinger

Zusammenfassend wurde ein neues MRT kompatibles Tiermodell entwickelt, um hyperakute Blutungen im Zeitfenster bis 3.5h mittels moderner MRT-Sequenzen zu untersuchen. Das etablierte Modell ist gut reproduzierbar und relativ kostengünstig. Es ist möglich mit den verwendeten suszeptibilitätsgewichteten MRT-Sequenzen eine präzise Diagnostik bereits unmittelbar nach Blutungsereignis durchzuführen. Fundamentale neue Beweise zum Nachweis einer perihämorrhagischen Ischämie konnten nicht gefunden werden. In Einklang mit einem Grossteil der genannten Vorarbeiten sollte der Begriff der perihämorrhagischen Penumbra vermieden werden. Um so mehr sollten sich Folgestudien, auch unter Verwendung dieses Tiermodells, vermehrt mit metabolischen, toxischen und mikrovaskulären Aspekten, sowie mit der Entwicklung und Charakterisierung des Ödems in der unmittelbaren Blutungsumgebung beschäftigen.